



DIE FAKTEN:

1 € -Jobber sind nicht in der Arbeitslosenstatistik geführt.

1 € -Jobber bekommen keine Fahrtkosten erstattet.

Ein-Euro-Jobs verdrängen einer Studie zufolge in großem Umfang reguläre Arbeitsplätze.

Der Druck der mittels 1 €-Jobs auf Erwerbslose ausgeübt wird führt zu Niedriglöhnen.

Kritik kommt auch vom Bundesrechnungshof:

- „Das Ziel eines rechtskonformen, zielgerichteten und wirtschaftlichen Einsatzes dieses Instrumentes ist auch in den letzten Jahren **nicht** erreicht worden.“
- „Zwei Drittel der geprüften Maßnahmen erfüllten **nicht** die gesetzlichen Fördervoraussetzungen. In acht von zehn beanstandeten Fällen war die Tätigkeit nicht zusätzlich...In der Hälfte der beanstandeten Fälle stand die Tätigkeit **nicht** im öffentlichen Interesse.“
- „Die Arbeitsgelegenheiten blieben aus Sicht des Bundesrechnungshofes für drei von vier Hilfebedürftigen weitgehend **wirkungslos**. Messbare Integrationsfortschritte waren **nicht** erkennbar.“

So genannte gemeinnützige 1 €-Job-Modelle fördern die Verwaltung der Armut durch die Armen selbst und führen zu weiterer gesellschaftlicher Ausgrenzung.

Wir fordern für den Arbeitsagenturbereich Weiden-Neustadt:

Die Abschaffung von Zwangsarbeit (1 €-Jobs) und an deren Stelle die Einführung von Qualifizierungsangeboten orientiert am tatsächlichen Ausbildungsbedarf der Betroffenen.

Du willst Dich gegen ein Ein-Euro-Job-Angebot der Arbeitsagentur wehren oder benötigst

Hartz IV – Beratung ? Kontakt unter www.die-linke-wen-new-tir.de oder 09602/911277

DIE LINKE.

Kreisverband Weiden-Neustadt-Tirschenreuth

V.i.S.d.P.: Sandro Hammer, 92660 Neustadt/WN

